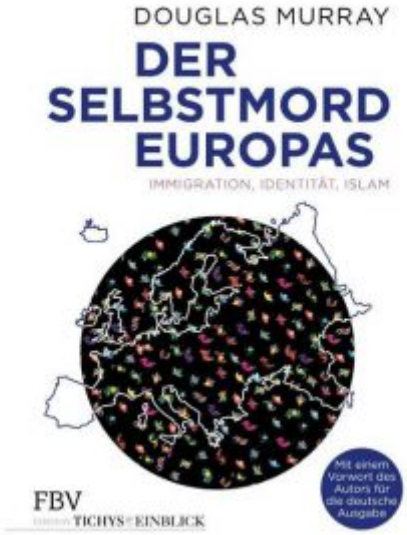
Japanische Professoren der „Vaccine Study Group“ enthüllen am 11. Januar 2024 in einer Pressemitteilung „beispiellose“ Nebenwirkungen.

Professor Yasufumi Murakami von der Tokioter Universität der Wissenschaften nahm kein Blatt vor den Mund, als es darum ging, die Verwendung von Impfstoffen aufgrund ihrer schädlichen Auswirkungen zu stoppen. „Es ist ganz klar, was passiert, wenn man einem Menschen ein toxisches Gen verabreicht. Es gibt Fälle, die innerhalb von ein oder zwei Wochen nach der Injektion auftreten, aber es gibt auch viele Fälle, die erst nach ein oder zwei Jahren auftreten“, präzisierte er und wies auf die langfristigen Risiken hin, die mit impfstoffinduzierten Erkrankungen verbunden sind.

Der emeritierte Professor Masanori Fukushima von der Universität Kyoto wies eindringlich auf die vielfältigen Nebenwirkungen hin, die durch die Studie aufgedeckt wurden. „Eine systematische Durchsicht der Literatur hat einige schockierende Informationen ans Licht gebracht“, erklärte er und schlug gleich zu Beginn einen ernsten Ton an.

„In Tausenden von Veröffentlichungen wurde über Nebenwirkungen nach einer Impfung berichtet, die alle möglichen Aspekte der menschlichen Pathologie betreffen – von der Augenheilkunde bis zur Psychiatrie.“

Er wies auf das breite Spektrum dieser Ergebnisse hin und betonte: „Diese Art der Berichterstattung über Nebenwirkungen von Medikamenten oder Ähnliches ist beispiellos.“



Im Einzelnen erwähnte Professor Fukushima einen signifikanten Anstieg bestimmter Erkrankungen nach Impfkampagnen: „So ist beispielsweise die altersbereinigte Sterblichkeitsrate für **Leukämie** gestiegen. Auch für **Brustkrebs**, **Eierstockkrebs** usw. gibt es signifikante Befunde“, was auf ernsthafte Auswirkungen von kritischen Erkrankungen infolge von Impfungen hindeutet, wie sie bisher noch nie dokumentiert wurden.

Was die Nebenwirkungen im Zusammenhang mit dem **Gehirn** betrifft, so waren die Ergebnisse ebenso beunruhigend: „Psychische Störungen, psychiatrische Symptome, Depressionen, Manie, Angstzustände wurden in Hülle und Fülle festgestellt, aber die Liste ist endlos“, so Professor Fukushima. Er betonte, dass die schiere Menge und Vielfalt der neurologischen Probleme, die als Reaktion auf die Impfstoffe auftraten, nicht vorhersehbar waren: „Dies ist also nur ein Teil davon.“

Auf der Pressekonferenz wurde auch die Unterdrückung solcher Informationen nicht verschwiegen. „Japanische Ärzte bemühen sich sehr, aber sie stoßen auf verschiedene Hindernisse“, bemerkte Professor Fukushima und beleuchtete die Unterströmungen der medizinischen Zensur, die den fachlichen Diskurs über die Impffragen blockiert haben.

https://www.aussie17.com/p/japan-vaccine-study-groups-press

Werbung


Klaus Schwab
Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution
Wie wir den digitalen Wandel gemeinsam gestalten
DVA
Vom Gründer und Vorsitzenden des Weltwirtschaftsforums
WORLD ECONOMIC FORUM